

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Evrim Sommer (LINKE)

vom 23. Februar 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Februar 2015) und **Antwort**

Berliner Frauenpreis 2015

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Seit wann wird der Berliner Frauenpreis vergeben und welche Frauen, Projekte bzw. Institutionen haben den Preis bisher für ihre Verdienste erhalten?

Zu 1.: Der Preis wurde erstmals 1987 vergeben. Die Preisträgerinnen sind:

- 2015 Ehrung der bisherigen Preisträgerinnen
- 2014 Feministisches FrauenGesundheitsZentrum
Cornelia Burgert, Petra Bentz,
Martina Schröder
- 2013 Dr. Katja von der Bey
- 2012 Sharon Adler
- 2011 Prof. Jutta Allmendinger
- 2010 Anke Domscheit
- 2009 Sibylle Rothkegel
- 2008 Rita Kantemir-Thomä
- 2007 Ilse-Maria Dorfstecher
- 2006 Dr. Czarina Wilpert
- 2005 Prof. Dr. Barbara Kavemann
- 2004 Seyran Ateş
- 2003 Walfriede Schmitt
- 2002 Gabriele Schaffran-Deutschmann
- 2001 Claudia von Gélieu
- 2000 Maren Kroymann
- 1999 Hoai Thu Loos
- 1998 Prof. Dr. Karin Hausen
- 1995 Constance Schrrall, Autonomes Mädchenhaus,
BAFF – Bauen für Frauen e.V.
- 1994 Lise-Dore Hilbert
- 1993 Kristina Eriksson, Sigrid Reiss
- 1992 Tamara Hentschel, Hildegard von Meier
- 1991 Die Frauenzeitschrift Ypsilon,
Jutta Habermann, Ursula Dmitter,
Kathrin Weiler
- 1988 Die Radiosendung Zeitpunkte
- 1987 Das Verborgene Museum

2. Welche Gründe gab es bisher in der Geschichte der Verleihung des Berliner Frauenpreises, ihn ausfallen zu lassen?

Zu 2.: In den Jahren 1989, 1990, 1996 und 1997 konnte aufgrund von Haushaltssperren kein Frauenpreis vergeben werden.

3. Warum verzichtet die Senatorin für Frauen für das Jahr 2015 auf die Auszeichnung einer Frau mit dem Berliner Frauenpreis und plant stattdessen (und nicht zusätzlich) eine Veranstaltung mit den bisherigen Preisträgerinnen und Vorstellung einer Publikation?

Zu 3.: Das Konzept zum Jubiläum sah vor, für 2015 keine neue Preisträgerin auszuzeichnen, um die Würdigung der Verdienste der bisherigen Preisträgerinnen in das Zentrum zu stellen.

4. Welcher Verwendung fällt der vom Abgeordnetenhaus im Haushaltsplan 2014/2015 bei Kapitel 0950 Titel 68123 eingestellte Betrag in Höhe von 3000 € für 2015 zu, wenn er nicht als Preisgeld ausgegeben wird?

Zu 4.: Die Mittel werden für die Überreichung der Skulptur „Berliner Frauenpreis“ an die bisherigen Preisträgerinnen eingesetzt. Die Skulptur gehört seit 2013 zur Auszeichnung mit dem Berliner Frauenpreis.

5. Welche Festlegungen, Hinweise, Empfehlungen u.dgl. gibt es von Seiten des Senates zur angemessenen und gerechten Berücksichtigung

Zu 5.: Die Frage ist unvollständig. Es wird daher auf den weiteren Ablauf zur Vergabe des Frauenpreises 2016 hingewiesen. Ab September 2015 findet eine Ausschreibung statt und im Dezember 2015 entscheidet eine Jury über die neue Preisträgerin.

Berlin, den 11. März 2015

In Vertretung

Barbara L o t h
Senatsverwaltung für Arbeit,
Integration und Frauen

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Mrz. 2015)